

1st Rising Generation Youth Weekend 2008

Erstes Jugendwochenende der Rising-Generation 2008

Meike Wambold, Rising-Generation

From the beginning the Rising Generation set itself the goal of providing young dancers with the opportunity to get to know each other better.

Thru our now relatively extensive network young dancers of various clubs can contact each other and have discussions or arrange meetings with each other. A small step in the right direction! Our basic idea, which was a huge challenge in the beginning, has now started.

Even before we began to think about the idea of bringing to life something like the Rising-Generation, some of the young dancers wished that more contact would exist between dancers of the same age. Even the dream of a square dance recreation time suitable for young people had already been dreamed.

Now that the youth work had produced the first fruits, the thought increasingly arose again. This led us to our next goal. We sat down together, initiated a planning team and put our first youth week-end together bit by bit. Our thoughts gained more and more structure and the first important challenge turned out to be the search for a suitable location.

During this search we found several interesting hostels. As the choices were narrowed down, we went to visit them in natura. Unanimously the choice fell on the CVJM house in Greifenstein-Rodenroth, because there we felt at home right away.

Now other ideas for the weekend came quickly to us. We definitely wanted to include the campfire place in our plans and also the gigantic, well kept outside area with its various barbecue sites and the Beach volleyball court invited other great activities.

But also the various rooms fulfilled all our wishes. There was a suitable dance hall

Die Rising-Generation hat sich von Anfang an das Ziel gesetzt, jungen Tänzern die Möglichkeit zu geben sich besser kennen zu lernen.

Über unser mittlerweile relativ umfangreiches Netzwerk können nun junge Tänzer unterschiedlichster Clubs miteinander in Kontakt treten, sich austauschen und sich verabreden. Ein kleiner Schritt in die richtige Richtung! Unser Grundgedanke, der von Anfang an eine riesige Herausforderung war, ist ins Rollen gekommen.

Noch bevor wir ansatzweise auf die Idee kamen so etwas wie die Rising-Generation ins Leben zu rufen, wünschten sich einige der jungen Tänzer, dass mehr Kontakt zwischen Gleichaltrigen bestünde. Sogar der Traum einer Square-Dance-Jugendfreizeit wurde bereits geträumt.

Nachdem nun die Jugendarbeit erste Früchte getragen hatte, kam der Gedanke wieder verstärkt auf. So ergab sich unser nächstes Ziel. Wir setzten uns zusammen, riefen ein Planungsteam ins Leben und stellten unser erstes Jugendwochenende so nach und nach auf die Beine. Unsere Vorstellungen nahmen immer mehr Gestalt an und als eine erste wichtige Herausforderung stellte sich schnell die Suche nach einer passenden „Location“ heraus.

Während dieser Recherche fanden wir mehrere interessante Herbergen. Ein paar kamen in die engere Wahl, und wir schauten sie uns in natura an. Einstimmig fiel die Wahl auf das Haus des CVJM in Greifenstein-Rodenroth, denn dort fühlten wir uns auf Anhieb heimisch.

Schnell kamen uns nun weitere Ideen zum Wochenende. Den Lagerfeuerplatz wollten wir auf jeden Fall mit in unsere Planungen einbeziehen und auch das riesige, liebevoll hergerichtete Außengelände mit seinen diversen Grillplätzen und dem Beach-Volleyballplatz luden zu weiteren tollen Aktivitäten ein.

Aber auch die Räumlichkeiten erfüllten alle unsere Wünsche. So fand sich neben einem

with a special room for the Afterparty. The friendly house staff, footpaths thru the idyllic scenery and the adjoining woods made the offer complete!

Amid great expectations we continued planning for a successful weekend whilst starting to beat the advertising drum. Our first registration came quite unexpectedly from Munich! We were particularly glad about it, because the dancer herself did not know at all that the Rising generation exists and had found out about the planned weekend purely by chance. Another name in our network!

At this point thank you to everybody who helped us with our work, even if was only by telling other people about it!

At the deadline for applications we reached a total of 30 young dancers. Some of them were even so helpful afterwards that they sent us a few new thoughts for the weekend:

Florian wrote to us from the Oakleaves in Kelsterbach:

"It was definitely veeery good!!!! And I found it great that you have taken so much trouble with the whole organization, with so many games and the campfire! The best for me was the knotting!!! But it was also nice to meet other people and to make new friends. I found it just plain cool and would be happy if there was another one."

Daniel a new member of the Rising-Generation from Friedberg describes his experiences in this way:

"My experience at the Get-Together: From the 9th to the 11th of May, 2008 I visited the Get-Together in Greifenstein-Rodenroth. With high expectations I departed at the beginning of May to my first dance campout to get even more practise and confidence in square dancing and to get to know other eager Square Dancers in this unusual dance from

geeigneten Tanzsaal auch noch ein extra Afterpartyraum. Die freundliche Belegschaft des Hauses, Spazierwege durch die idyllische Landschaft und den angrenzenden Wald machten das Angebot komplett!

Mit großer Vorfreude auf ein hoffentlich gut gelingendes Wochenende setzten wir unsere Planung fort. Währenddessen rührten wir kräftig die Werbetrommel. Unsere erste Anmeldung kam ganz überraschend aus München! Darüber freuten wir uns ganz besonders, da die Tänzerin selbst noch gar nicht wusste, dass es die Rising-Generation gibt und nur durch Zufall von dem geplanten Wochenende etwas erfahren hatte. Wieder ein Name mehr in unserem Netzwerk!

An dieser Stelle Dank an alle, die uns in unserer Arbeit, und sei es auch nur durch Mundpropaganda, unterstützen!

Bei Anmeldeschluss kamen wir dann summa summarum auf 30 junge Tänzer. Ein paar von ihnen waren im Nachhinein auch noch so lieb und haben uns ein paar Gedanken zum Wochenende geschrieben:

So schrieb uns Florian von den Oakleaves aus Kelsterbach:

„Es war auf jeden Fall sehr sehr schöööön!!!! Und ich fand´s sehr gut, dass ihr euch mit der ganzen Organisation, den vielen Spielen und dem Lagerfeuer so viel Mühe gegeben habt! Das Beste war für mich das Spiel mit dem Verknoten!!! Aber auch gut war, dass man wieder andere Leute kennengelernt und Freundschaften geschlossen hat. Ich fand´s einfach nur geil und würde mich freuen wenn es ein nächstes Mal geben würde.“

Daniel, ein Zögling der Rising-Generation aus Friedberg schildert das Erlebte so:

„Mein Ergebnisbericht vom Get-Together: Vom 9. bis zum 11. Mai 2008 habe ich das Get-Together in Greifenstein-Rodenroth besucht. Voller Vorfreude habe ich mich Anfang Mai zu meinem ersten Tanzcamp aufgemacht, um noch mehr Übung und Sicherheit im Square Dance zu

Germany. I found the location and the hostel quickly and after a small Get-To-Know-Each-Other game met the other dancers and afterwards we danced extensively until late at night. On the first day the atmosphere was very good and I immediately felt very comfortable.

On Saturday next to the dancing a small scale version of the Olympic Games was played and in the evening we had a barbecue in a relaxed atmosphere, sang and later in the group room the winner's trophies were handed out and karaoke was sung.

On the last day after a full breakfast and a final dance, unfortunately it was time to start out on the trip home.

I really liked the weekend a lot and I would gladly take part in such a meeting again. Not only my dancing has improved, I have also got to know many new friends who share my unusual hobby.

My thanks also go to the organizers who have planned this get-together with so much devotion and engagement."

Dennis and Marcel from the Arkansas Travellers in Fürth wrote:

"Our parents drove us and we met up with Alexander in Heppenheim. With Alex the journey was a lot of fun. Though we did not arrive quite on time, we were nevertheless not the last. Well to come later than Steffen and Jenny would be an achievement anyway. ☺

When most of the youth were there, the "games" began to get to know each other. This was somehow funny, however then the most fun was at the afterparty with the quiz game. About 1:00 o'clock everybody went to their rooms but we still talked until around 3 o'clock.

After a few hours of sleep the first day came where everybody was there (also

bekommen und andere Tanzbegeisterte Square Dancer aus dem Bundesgebiet kennen zu lernen. Den Ort und die Herberge habe ich schnell gefunden und nach einem kleinen Kennenlernspiel waren mir auch die restlichen Tänzer bekannt und es wurde anschließend bis in die späte Nacht ausgiebig getanzt. Bereits am ersten Tag war die Atmosphäre sehr gut und ich fühlte mich sofort sehr wohl.

Am Samstag wurde neben dem Tanzen eine kleine Spieleolympiade ausgetragen und am Abend wurde in lockerer Atmosphäre gegrillt, gesungen und später im Gemeinschaftsraum die Siegerehrung ausgetragen und Karaoke gesungen.

Am letzten Tag stand nach einem ausgiebigen Frühstück und einem Abschlusstanz leider schon wieder die Heimreise an.

Das Wochenende hat mir insgesamt sehr gefallen und ich würde gerne wieder an einem solchen Treffen teilnehmen. Nicht nur mein Tanzen hat sich verbessert, ich habe auch viele neue Freunde kennen gelernt, die mein außergewöhnliches Hobby teilen.

Mein Dank geht auch an die Organisatoren, die mit so viel Hingabe und Engagement das Get-Together organisiert und ausgetragen haben."

Dennis und Marcel von den Arkansas Travellers aus Fürth schrieben:

„Wir trafen uns mit Alexander in Heppenheim, wo unsere Eltern uns hingefahren haben. Mit Alex war die Anfahrt lustig. Wir kamen zwar nicht ganz pünktlich an, waren aber trotzdem nicht die letzten. Na gut, später als Steffen und Jenny zu kommen wäre auch eine Kunst gewesen. ☺

Nachdem ein Großteil der Jugend da war, begannen die „Spiele“ zum Kennenlernen. Das war irgendwie spaßig, doch das Lustigste war dann die Afterparty mit dem Fragespiel. Gegen 1:00 Uhr gingen alle ins Zimmer, wo wir uns noch bis gegen 3.00 Uhr unterhalten haben.

Nach ein paar Stunden Schlaf kam der erste Tag, wo alle da waren (auch Jenny und Steffen).

Jenny and Steffen). After breakfast together we met, at around no idea what time, in some field. There we were divided into groups which could battle it out at volleyball, egg tag, handicrafts and at a quiz.

After lunch we went to the woods to collect sticks for the planned bread sticks at the evening campfire, where some picked up a tick or two, including Dennis.

Then in the evening we had a barbecue. Horst was in his element at the grill. Then some games were played, I think it was volleyball, and making a square with a rope whilst blindfolded. Of course we also danced that weekend, even directly after the afterparty with karaoke. At least for the group which stayed up, the dancing was directly afterwards.

On Sunday it was time for the goodbyes again. Unfortunately!!! After we had said goodbye to everyone, we had to go home again. What happened on the way home, you must ask Alex, because Dennis and I slept.

We hope that we will see you again next year at a Get-Together."

In our evaluation questionnaires at the end of the weekend a few other anonymous statements came:

- "Great praise to the planners!" and "It was really great!"
- "You are a good team and have really mastered all highs and lows! I look forward to the next meeting."
- "... It was nice to get to know 'new' people and to see 'friends' in a different light."

Thanks also to all those who have written a few lines, without which something would be missing in this report.

After all these positive feedbacks we have decided to plan another Get-Together next year! Again in the same

Nach dem gemeinsamen Frühstück trafen wir uns um keine Ahnung welche Uhrzeit auf irgend so einer Wiese. Dort wurden wir in Gruppen eingeteilt, die sich dann im Volleyball, Eierlauf, Figurenbasteln und bei einem Quiz duellieren konnten.

Nach dem Mittagessen gingen wir in den Wald um Stöcke für das geplante Stockbrot und das abendlichen Lagerfeuer zu sammeln, wo sich so manch einer eine Zecke zugezogen hatte, auch Dennis.

Am Abend wurde dann gegrillt. Horst war in seinem Element am Grill. Danach wurde noch etwas gespielt, ich glaube Volleyball und mit verbundenen Augen mit einem Seil ein Quadrat machen. Selbstverständlich wurde an dem Wochenende auch getanzt, sogar direkt nach der Afterparty mit Karaoke. Zumindest für die Gruppe, die durchgemacht hatte, wurde direkt danach getanzt.

Am Sonntag war dann auch wieder die Verabschiedung. Leider!!! Nachdem wir uns von allen verabschiedet hatten, mussten wir wieder nach Hause. Was auf dem Heimweg noch alles war, müsst ihr den Alex fragen, denn Dennis und ich schliefen.

Wir hoffen, dass wir euch im nächsten Jahr auf einem Get-Together wieder sehen werden."

In unseren Auswertungsbögen am Ende des Wochenendes sind auch noch ein paar andere anonyme Statements zustande gekommen:

- „Dickes Lob an die Planer!“ und „Es war echt super!“
- „Ihr seid ein gutes Team und habt alle Höhen und Tiefen super gemeistert! Ich freue mich auf das nächste Treffen.“
- „... Es war schön, 'neue' Leute kennen zu lernen und 'Bekannte' von einer anderen Seite zu sehen.“

Danke auch an alle, die ein paar Zeilen geschrieben haben, ohne die in diesem Bericht sicherlich etwas gefehlt hätte.

Nach diesen ganzen positiven Rückmeldungen haben wir uns dazu entschieden auch für das nächste Jahr ein Get-Together zu

hostel, only the time has changed.

The 2. Get-Together takes place from the 17th to 19th of July, 2009.

Some have already reserved places for the next time!

See you soon in a Square!

Your Get-Together Orga team.

If you are interested simply register by e-mail:

Get-together_2008@googlegroups.com

machen! Wieder in der gleichen Herberge, nur der Zeitpunkt hat sich etwas geändert.

Das 2. Get-Together wird vom 17. bis 19. Juli 2009 stattfinden.

Schon jetzt haben sich einige für das nächste Mal vormerken lassen!

Bis bald mal wieder in einem Square!

Euer Get-Together Orga-Team.

Bei Interesse meldet euch einfach per E-mail:

Look over the fence

The Red Bulletin

Klaus Kietzmann, Editor

If any of you ever happen across a "Red Bulletin" in Austria, there's no need to worry about EAASDC. Our "blue" Bulletin did not suddenly turn "red".

The Austrian life style magazine **The Red Bulletin** focuses on sports, the arts and cultural activities, and has nothing to do with the EAASDC Bulletin. The publisher is Red Bulletin GmbH.

However: the Austrian monthly journal "Red Bulletin" is expanding to Germany. Starting in February 2009, 410,000 copies of the publication will be included as a supplement in two daily papers, the "tz" and the "Münchner Merkur", every first Tuesday of the month.

The step across the border to Bavaria is simply "a first step toward globalization". Additional cooperation with publishing houses in Germany, Switzerland, and England are in the planning.

The magazine has been published in Austria since November 2007. "Our idea was to tell stories from the World of Red Bull, in an easy, fun and slightly ironic way. The idea was successful in Austria, so now is the time to take the next step in developing this project", so the company director Mateschitz.

Translation: Petra Bentz

Wenn jemand in Österreich ein „Red Bulletin“ entdeckt hat, muss er sich keine Sorgen um EAASDC machen. Unser „blaues“ Bulletin ist nicht plötzlich „rot“ geworden.

Das österreichische Lifestyle-Magazin **The Red Bulletin** mit dem Schwerpunkt Sport, Kunst und Kultur hat nichts mit dem EAASDC Bulletin zu tun. Es wird von der Red Bulletin GmbH herausgegeben.

Aber: Das österreichische Monatsmagazin „Red Bulletin“ expandiert jetzt nach Deutschland. Ab Februar 2009 wird die Zeitschrift jeden ersten Dienstag im Monat in einer Auflage von 410.000 Exemplaren den Tageszeitungen „tz“ und „Münchner Merkur“ beiliegen.

Der Schritt nach Bayern sei lediglich ein „erster Schritt der Internationalisierung“. Weitere Kooperationen mit Verlagen in Deutschland, der Schweiz sowie England sind geplant.

Das Magazin erscheint in Österreich seit November 2007. „Unsere Idee, mit Geist, Witz und Augenzwinkern über die Welt von Red Bull zu erzählen, hat sich in Österreich so gut bewährt, dass nun die Zeit reif ist für den nächsten Schritt in der Entwicklung dieses Projekts“, erklärt Firmenboss Mateschitz.